

2018

RICHARD WAGNER



FESTSPIELHAUS
BADEN-BADEN



FESTSPIELHAUS
BADEN-BADEN

RICHARD WAGNER 2018

Eine Erfolgsgeschichte

Richard Wagner im Festspielhaus

Viel Komfort. Und keine Kompromisse.

Richard Wagner im Festspielhaus Baden-Baden? Das ist eine Erfolgsgeschichte ganz eigener Art. Das Haus fühlt sich schon durch die Historie in die Pflicht genommen, hat doch Wagner einst selbst sein Festspielhaus in Baden-Baden geplant. Den Zuschlag erhielt bekanntlich Bayreuth und darüber verspürt man hier keinen Gram: So kann Baden-Baden ganzjährig ein hochwertiges Programm auf die Beine stellen und gleichzeitig in der Wagner-Pflege ungewohnte Akzente setzen: indem man etwa einen russischen „Ring des Nibelungen“ einlädt (den ersten überhaupt!) – mit Valery Gergiev und seinem Mariinsky Ensemble. Eine weitere Wegmarke – und doch nur ein Beispiel unter vielen – war der „Parsifal“ unter dem Dirigat von Kent Nagano. Gergiev und Nagano sind ausgesprochen eigensinnige Wagner-Dirigenten. Gleiches gilt für Sir Simon Rattle, der im Festspielhaus einen umjubelten „Tristan“ präsentierte.

Eine Erfolgsgeschichte

Richard Wagner im Festspielhaus

In der nächsten Spielzeit verantwortet Sir Simon mit seinen Berliner Philharmonikern eine mit Spannung erwartete Parsifal-Neuinszenierung. Dazu gesellt sich eine konzertante Produktion: ein „Fliegender Holländer“ unter Valery Gergiev mit Sir Bryn Terfel in der Titelrolle. Basis der Wagner-Pflege bleibt der höchste Anspruch an die Qualität der Sänger und Musiker – hier geht das Haus keine Kompromisse ein und hält sich dafür mit szenischen Experimenten eher zurück. Dass das Bemühen um das Wohl der Hausgäste ebenfalls keine Kompromisse duldet, sieht man schon an dem großen Stamm der ständig wiederkehrenden Besucher aus aller Welt. Viele lassen sich ihre Reise direkt vom Festspielhaus organisieren, samt Karten, Hotelübernachtung und Rahmenprogramm. Man lebt gut hier, speist fürstlich im hauseigenen Restaurant AIDA und feiert: die Künstler, das Leben und nicht zuletzt die eigene Liebe zur Musik.

Anja Harteros

Wagner: Wesendonck-Lieder

SONNTAG, 28. JANUAR 2018, 19 UHR

Anja Harteros Sopran

Gustavo Gimeno Dirigent

**Orchestre Philharmonique du
Luxembourg**

Richard Wagner

Ouvertüre und Venusberg-Szene

aus der Oper *Tannhäuser*

Wesendonck-Lieder

Claude Debussy

Iberia aus *Images pour Orchestre*

La Mer – drei sinfonische Skizzen

Als „deutsche Kunst“ noch erotische Abgründe meinte.

Wagner und Frankreich? Das Thema ist delikates. Das meiste dessen, was man heute als typische Pariser Dekadenz genießt, verdankt sich nämlich dem Einfluss des germanischsten aller Meister: Wagner, das war der Venusberg. Das waren die „Baldachine von Smaragd“, von denen Anja Harteros in den Wesendonck-Liedern singen wird – mit ihrem Luxussopran, der so hervorragend zu diesen erotischen Verlockungen passt. Mit spanischer Sonne und frischer Meeresbrise wollte Debussy diesem Einfluss trotzen; um von Wagner loszukommen, erfand er einen neuen Stil. Der alte Zwist ist längst ausgetragen. Es war ein Kampf der komponierenden Titanen, deren musikalische Erben wir alle heute sind.





FOTO: MONIKA RITTERSHAUS

OSTERFESTSPIELE

Wagner: PARSIFAL

Szenische Oper

SAMSTAG, 24. MÄRZ 2018, 16 UHR, PREMIERE

KARFREITAG, 30. MÄRZ 2018, 16 UHR

OSTERMONTAG, 2. APRIL 2018, 16 UHR

Berliner Philharmoniker

Sir Simon Rattle Musikalische Leitung

Dieter Dorn Regie

Magdalena Gut Bühnenbild, Kostüme

Stephen Gould Parsifal

Ruxandra Donose Kundry

Franz-Josef Selig Gurnemanz

Gerald Finley Amfortas

Evgeny Nikitin Klingsor

Philharmonia Chor Wien

(Einstudierung: Walter Zeh)

Richard Wagner

Parsifal – Bühnenweihfestspiel, Musikdrama
in drei Akten, Libretto von Richard Wagner.

Die frohe Botschaft des „Parsifal“? Auch Winterreisen enden.

Weil es im Leben Wunden gibt, mit denen man zu leben lernt – deshalb ist Wagners „Parsifal“ ein menschliches Werk. Keine Oper war je weiter vom Zwang zur Unterhaltung entfernt. Stattdessen fächert der Komponist Schmerz in seine Ausdrucksformen auf: in den Aufschrei Kundrys, der an ein verletztes Tier erinnert; in den Reueausbruch Parsifals angesichts der vertanen Jahre seines Lebens; in den Hass Klingsors, des Ausgestoßenen. Mit Glocken und Posaunen lässt Wagner für sie Messen singen, dringt in die Winter ihrer Seelen vor, um dann Karfreitag zu feiern, an dem die ersten Blumen blühen. Die Berliner Philharmoniker dürfen in dieser Oper ihr Alleinstellungsmerkmal ausspielen, die als Klang abrufbare Individualität jedes einzelnen Musikers. Sie macht den Unterschied – gerade im Zustand dieser einzigartigen, vollkommenen orchestralen Verschmelzung, die Wagner hier in einem Maße erreicht wie in keinem anderen Werk.

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln.

Elīna Garanča & Sir Simon Rattle

Berliner Philharmoniker

SONNTAG, 25. MÄRZ 2018, 18 UHR

Sir Simon Rattle Dirigent
Elīna Garanča Mezzosopran
Berliner Philharmoniker

Richard Strauss
Don Juan – Sinfonische Dichtung op. 20

Alban Berg
Sieben frühe Lieder für Stimme und Orchester

Maurice Ravel
Shéhérazade (Trois Poèmes) für Stimme und Orchester

Igor Strawinsky
Pétrouchka (1947)

OSTERFESTSPIELE

Kaviar, Champagner, armer Geliebter, reicher Ehemann – schlicht: nur das Notwendigste.

Im Jugendstil gingen Kunst und Luxus Hand in Hand. Es war die Zeit, als der Maler Gustav Klimt noch Goldgrund auftrag für seine Industriellengattinnen-Porträts. Den Klimt in der Musik teilen sich Alban Berg und Maurice Ravel: Beide schrieben Klänge, die wie Diamanten funkeln – wenn nicht für Luxusgattinnen erdacht, so doch für Luxusstimmen. Womit wir bei Elīna Garanča wären, deren ausdrucksvoller Mezzo wie gemacht scheint für behutsame Tauchgänge ins menschliche Gefühl: in empfindsame Seelen der Wiener und Pariser Damen, die einst Migräne bekamen, wenn in China („Asie! Asie!“ seufzt Ravels Shéhérazade) ganz plötzlich ein Reissack umfiel.

FOTO: HOLGER HÄGE/DG – CD REVIVE

OSTERFESTSPIELE

Daniel Harding Dirigent
Gerald Finley Bariton
Berliner Philharmoniker

Franz Schubert
An die Musik

„Wo bin ich ... O könnt' ich“ Rezitativ
und Arie des Simon aus *Lazarus*

An Schwager Kronos
Memnon

Erlkönig
Prometheus

Richard Strauss
Eine Alpensinfonie – Sinfonische
Dichtung op. 64

FOTO: HARALD HÖFFMANN/DG

Gerald Finley & Daniel Harding

Berliner Philharmoniker

MONTAG, 26. MÄRZ 2018, 18 UHR

**Sprengt jede Anlage:
Strauss' Alpensinfonie.**

Obwohl der französische Komponist Maurice Ravel mit der Musik seines Zeitgenossen Richard Strauss nichts anfangen konnte, besorgte er sich jede seiner Partituren, wohl wissend, dass er von dessen Kunst der Instrumentation noch etwas lernen könnte. Strauss zauberte mit Orchesterfarben – und in keinem Werk gelangen ihm so raffinierte Mischungen wie in seiner „Alpensinfonie“. Das Werk ist ein klingendes Lehrbuch der Orchesterbehandlung, von dem noch heutige Komponisten zehren. Diese Partitur einmal von den Berlinern zu hören – das ist ein Traum, den wir uns und vielen Orchesterfreunden endlich erfüllen können.

Krystian Zimerman & Sir Simon Rattle

Berliner Philharmoniker

DIENSTAG, 27. MÄRZ 2018, 18 UHR

Patenschaft: Richard und Bettina Kriegbaum

Sir Simon Rattle Dirigent
Krystian Zimerman Klavier
Berliner Philharmoniker

Leonard Bernstein
Sinfonie Nr. 2 für Klavier und Orchester
„The Age of Anxiety“

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Ewig jung: Lennys Meistersinfonie.

Wenn Krystian Zimerman und Sir Simon Rattle Leonard Bernsteins zweite Sinfonie aufführen, dann verbeugen sie sich vor einem Freund – und vor dessen Meisterwerk, einer Art Mahler-Sinfonie mit Jazzklavier. Das Werk spult einen inneren Film ab: über junge Menschen, die sich finden müssen, sich aber zuvor in Bars erst selbst verlieren. Leonard Bernstein war ein Komponist der Jugend. Seine Musik ist sexy und verzweifelt zugleich. Sir Simon Rattle stellt das Werk an zwei Tagen vor und greift den Faden auf: heute mit Beethovens Siebter, dessen Tanzsinfonie, am 1. April mit der „Eroica“, die sich jugendlich-kühn hineinstürzt ins Getümmel.

FOTO: AKIRA KINOSHITA/DG - THE LISZT RECORDINGS

OSTERFESTSPIELE

OSTERFESTSPIELE

Musikfest

Der holzgeschnitzte Prinz

DONNERSTAG, 29. MÄRZ 2018, 18 UHR

Patenschaft: Beatrice und Götz W. Werner

Berliner Barocksolisten
Daishin Kashimoto Violine und Leitung
Noah Bendix-Balgley, Daniel Stabrawa Violine
Antonio Vivaldi

Konzert für Violine und Orchester G-Dur RV 575
Konzert A-Dur für Violine und 3 Violinen „per eco in lontan“
Streicher und B.c. RV 552

Bläser der Berliner Philharmoniker
„Offenbachiade“ – Offenbach in der Unterwelt
(arr. als Suite für Bläsernonett von A. Tarkmann)

Sir Simon Rattle Dirigent
Mitglieder der Berliner Philharmoniker
Bundesjugendorchester
Béla Bartók

Der holzgeschnitzte Prinz op. 13 – Tanzspiel in einem Aufzug nach dem Märchen von Béla Balász

Von jungen Prinzen und gestandenen Königen.

Lassen Sie uns wieder gemeinsam feiern! Mit den verschiedenen Ensembles der Berliner Philharmoniker und dem Bundesjugendorchester. Das Programm ist wie jedes Jahr so gestaltet, dass für jeden Musikfreund etwas dabei ist. Mit Vivaldi und Offenbach wird der Abend unterhaltsam beginnen. Im Mittelpunkt steht dann Bartóks „Holzgeschnittener Prinz“: ein impressionistisches Frühwerk des Komponisten, voller volkstümlicher Melodien und ganz von Bartóks Bewunderung für Strauss und Wagner getragen.

Vilde Frang & Iván Fischer

Berliner Philharmoniker

KARSAMSTAG, 31. MÄRZ 2018, 18 UHR

Iván Fischer Dirigent
Vilde Frang Violine
Mari Eriksmoen Sopran
Ingeborg Gillebo Mezzosopran
Frauen des Philharmonia Chor Wien
Berliner Philharmoniker

Béla Bartók
Ungarische Bauernlieder für Orchester
Violinkonzert Nr. 1

Felix Mendelssohn Bartholdy
Auswahl aus
„Ein Sommernachtstraum“ op. 61

14 | € 29 · 55 · 84 · 115 · 139 · 160 · 170 · 210 · ermäßigt: € 24 · 49 · 79 · 110 · 129 · 150 · 160 · 200 · Aufführungsende circa: 19.50 Uhr · Saalplan A



OSTERFESTSPIELE

Was hat unsere Geigerin mit Roma-Kindern gemeinsam? Den richtigen Mentor.

Die norwegische Geigerin Vilde Frang wurde einst Anne-Sophie Mutter vorgestellt, die spontan ihre Mentorin wurde. Seit die Künstlerin im letzten Jahr mit den Berliner Philharmonikern debütierte, ist sie selbst im Olymp der ganz Großen angekommen – und trifft heute auf den Dirigenten Iván Fischer. Um den perfekten Klang zu finden, setzt dieser seine Musiker im Orchester immer mal wieder um und zeigt auch sonst gern Kante: Die Sommernachtstraum-Musik des jüdischen Komponisten Mendelssohn dirigierte er im letzten Jahr auf dem Budapester Heldenplatz mit tanzenden Roma-Kindern – ein klares Statement, nicht nur in Ungarns Hauptstadt.

FOTO: MARCO BORGREVE

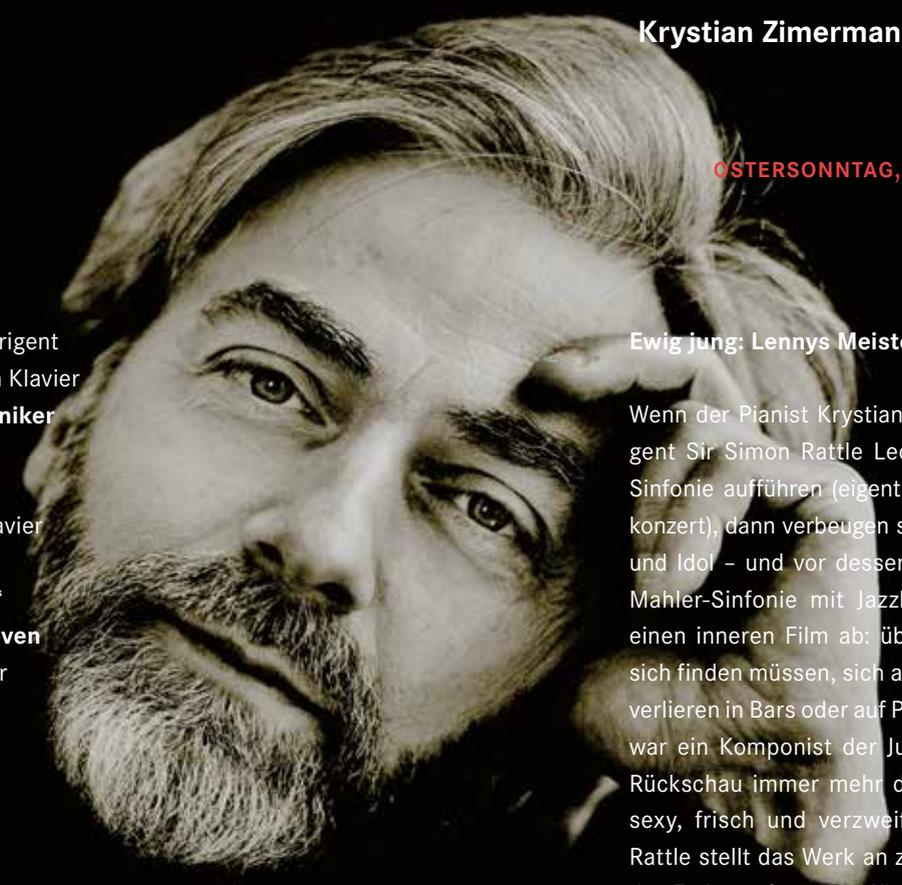
OSTERFESTSPIELE

Sir Simon Rattle Dirigent
Krystian Zimerman Klavier
Berliner Philharmoniker

Leonard Bernstein
Sinfonie Nr. 2 für Klavier
und Orchester
„The Age of Anxiety“
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
„Eroica“ op. 55

FOTO: KASSKARA AND DG

€ 29 · 55 · 84 · 115 · 139 · 160 · 170 · 210 · ermäßigt: € 24 · 49 · 79 · 110 · 129 · 150 · 160 · 200 · Aufführungsende circa: 20 Uhr · Saalplan A | 15



Krystian Zimerman & Sir Simon Rattle

Berliner Philharmoniker

OSTERSONNTAG, 1. APRIL 2018, 18 UHR

Ewig jung: Lennys Meistersinfonie.

Wenn der Pianist Krystian Zimerman und der Dirigent Sir Simon Rattle Leonard Bernsteins zweite Sinfonie aufführen (eigentlich ist sie ja ein Klavierkonzert), dann verbeugen sie sich vor einem Freund und Idol – und vor dessen Meisterwerk, einer Art Mahler-Sinfonie mit Jazzklavier. Das Werk spult einen inneren Film ab: über junge Menschen, die sich finden müssen, sich aber zuvor gewaltig selbst verlieren in Bars oder auf Partys. Leonard Bernstein war ein Komponist der Jugend, das wird aus der Rückschau immer mehr deutlich. Seine Musik ist sexy, frisch und verzweifelt zugleich. Sir Simon Rattle stellt das Werk an zwei Tagen vor und greift den Faden auf: am 27. März mit Beethovens Siebter, dessen Tanzsinfonie, heute mit der „Eroica“, die sich jugendlich-kühn hineinstürzt ins Getümmel.



FOTO: MEL LEWIS

PFINGSTFESTSPIELE

Wagner: DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

Konzertante Oper

FREITAG, 18. MAI 2018, 18 UHR

Patenschaft: Horst und Marlis Weitzmann

Valery Gergiev Dirigent

Sir Bryn Terfel Der Holländer

Günther Groissböck Daland

Eric Cutler Erik

Okka von der Damerau Mary

Benjamin Bruns Der Steuermann

Philharmonischer Chor München

Münchner Philharmoniker

Richard Wagner

Der fliegende Holländer – romantische

Oper in drei Aufzügen nach einem

Libretto des Komponisten.

*In deutscher Sprache mit deutschen und
englischen Übertiteln.*

Viele Farben schwarz – oder: Valery Gergiev lässt den Holländer abheben.

Der perfekte Einstieg in Wagners Werk ist immer noch der „Fliegende Holländer“. Unzählige Generationen haben sich bereits vor dem Geisterschiff gegruselt, haben mitgefiebert mit Senta, haben bewundert, wie Wagner die Nordsee Musik werden lässt. Heute erkennt man, wie tief ins Unterbewusste diese Musik reicht: wie sich das Rauschen des Meeres im Schnurren der Weberschiffchen wiederfindet. Wir haben das Werk Valery Gergiev anvertraut, der ebenfalls den rauschhaften Zugriff bevorzugt: der sich ganz auf seine Instinkte verlässt und die großen Spannungskurven der Musik unmittelbar aus dem Moment heraus entstehen lässt.

Anna Vinnitskaya & Schumann Quartett

Matinee

PFINGSTSAMSTAG, 19. MAI 2018, 11 UHR

Anna Vinnitskaya Klavier
Schumann Quartett

Dmitri Schostakowitsch

Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108

Klavierquintett g-Moll op. 57

Claude Debussy

Auswahl aus den Préludes pour piano

PFINGSTFESTSPIELE

Im Geist eines Gestern, das es so nie gab.

Zwischen Klage und Grotoske pendelt die Musik von Dmitri Schostakowitsch. Doch manchmal, da setzt der Komponist die Bach-Perücke auf und nimmt sich heraus aus dem üblichen Spiel: komponiert gleichzeitig deutsch-barock und russisch-romantisch, träumt sich weg in eine Vergangenheit, die zu schön klingt, um wahr zu sein. Von seinem Klavierquintett ist hier die Rede – vorgestellt wird es vom Schumann Quartett und von der Russin Anna Vinnitskaya, die, dem Wunderkindstadium längst entwachsen und mit Preisen überhäuft, eine wunderbare Schostakowitsch-Aufnahme vorgelegt hat und nun zum ersten Mal im Festspielhaus auftreten wird.

FOTO: KAUPU KIKKAS

PFINGSTFESTSPIELE

Diana Damrau & Nicolas Testé

VERDIssimo

PFINGSTSAMSTAG, 19. MAI 2018, 18 UHR

Patenschaft: Jörg Thome

Diana Damrau Sopran
Nicolas Testé Bassbariton
Ivan Repušić Dirigent
Münchner Rundfunkorchester

Arien, Duette und Instrumentalwerke aus Giuseppe Verdis Opern *La Traviata*, *Otello*, *Simone Boccanegra*, *Un ballo in maschera*, *Falstaff*, *I Masnadieri* u. a.

Das Ein-Mann-Hitwunder.

Giuseppe Verdi hat die italienische Arie mit germanischem Pathos vermählt: kein Wunder also, dass es die Deutsche Diana Damrau war, der an der Mailänder Scala vor einigen Jahren die bedeutendste Violetta seit langer Zeit gelang. Nun kehrt die berühmte Sopranistin ins Festspielhaus Baden-Baden zurück, um gemeinsam mit dem Bassbariton Nicolas Testé einen Verdi-Abend vorzustellen – mit den beliebtesten Arien und Duetten des Meisters.

FOTO: REBECCA FAY

Magali Mosnier & Marie-Pierre Langlamet

Matinee

PFINGSTSONNTAG, 20. MAI 2018, 11 UHR

Magali Mosnier Flöte

Marie-Pierre Langlamet Harfe

Johann Sebastian Bach

Sonata g-Moll BWV 1020

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonata e-Moll KV 304

Franz Schubert

Impromptu Es-Dur op. 90/2

Franz Doppler/Antonio Zamara

Casilda-Fantasie

Claude Debussy

Syrinx, En Bateau

Gabriel Fauré

Sicilienne op. 78, Fantasie op. 79

François Borne (nach G. Bizet)

Fantaisie brillante sur Carmen

PFINGSTFESTSPIELE

**Hohe Kunst um einen Hauch von nichts:
Raffinesse isst der Franzose schon zum
Frühstück.**

Eine Harfe in einer Brahms-Sinfonie? Da sei der Herrgott vor! Flöte und Harfe, das ist „très, très“ Frankreich: Eben deshalb begann Claude Debussy sein berühmtes Faun-Vorspiel mit dieser Kombination, mit der er viele weitere Werke bereicherte. Nun, wir finden, „très, très“ macht sich in „Bàden-Bàden“ ganz hervorragend. Deshalb gibt es heute auch nicht Brahms'sches Schwarzbrot, sondern luftige Croissants – serviert von der französischen Gewinnerin des ARD-Wettbewerbs; ihre ebenfalls vielfach ausgezeichnete Landsfrau an der Harfe ist die Solo-Harfenistin der Berliner Philharmoniker.

FOTO: WILDUNDEISE.DE

20 | € 9 · 15 · 25 · 35 · 40 · ermäßigt: € 8 · 14 · 24 · 33 · 38 · Aufführungsende circa: 12.10 Uhr · Saalplan C

PFINGSTFESTSPIELE

Mahler: Sinfonie Nr. 2

Budapest Festival Orchestra

PFINGSTSONNTAG, 20. MAI 2018,
18 UHR

Iván Fischer Dirigent

Christiane Karg Sopran

Elisabeth Kulman Mezzosopran

Tschechischer Philharmonischer

Chor Brunn

Budapest Festival Orchestra

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 2 „Auferstehungssinfonie“

Wie sitzt man in einer Auferstehungssinfonie?

Was ist das Geheimnis, das das Budapest Festival Orchestra nach Kritikermeinung zu einem der zehn besten Orchester der Welt aufsteigen ließ? Ein Blick in die Probe gibt Aufschluss: Da stellt man schnell verwundert fest, dass die Holzbläser Bach-Choräle spielen, um an der Intonation zu feilen. Bach-Choräle in der Probe eines Sinfonieorchesters, dazu oftmals ungewöhnliche Sitzordnungen – all das sind Markenzeichen des Chefdirigenten Iván Fischer. Es ist einige Jahre her, seit das Ensemble hier eine sensationelle Vierte Mahler vorstellte. Nun kehren die Budapester zurück mit Mahlers Zweiter, seiner populärsten Sinfonie.

FOTO: MARCO BORGREVE

€ 22 · 33 · 49 · 59 · 75 · 90 · 110 · ermäßigt: € 17 · 29 · 44 · 54 · 70 · 85 · 105 · Aufführungsende circa: 19.30 Uhr · Saalplan B | 21

Janine Jansen & London Symphony Orchestra

Sibelius: Meisterwerke

**PFINGSTMONTAG, 21. MAI 2018,
19 UHR**

Janine Jansen Violine
Michael Tilson Thomas Dirigent
London Symphony Orchestra

Jean Sibelius

Violinkonzert d-Moll op. 47
Sinfonie Nr. 6 d-Moll op. 104
Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105

**Eindrucksvoll wie ein Sonnenuntergang –
und ebenso schnell vorbei.**

Endlich ist es so weit: Sibelius' Musik erreicht das Festspielhaus! Sein Violinkonzert ist zwar auch hier gut bekannt, Sibelius' echte Wunder verstecken sich jedoch im Spätwerk: etwa die Verdichtung der Zeit bei voller Wucht. Die Siebte macht den Eindruck einer Bruckner-Sinfonie, dabei ist das Werk ganze 20 Minuten kurz. Gerade erst haben die Berliner Philharmoniker sämtliche Sibelius-Sinfonien aufgenommen, das zeigt, welchen Rang man dem Finnen heute zumisst. Bei uns erklingen zwei der Meisterwerke mit dem London Symphony Orchestra unter dem amerikanischen Dirigenten Michael Tilson Thomas.

PFINGSTFESTSPIELE

FOTO: HARALD HOFFMANN/DECCA

PFINGSTFESTSPIELE

Igor Levit

Mendelssohn: Klavierkonzerte

DIENSTAG, 22. MAI 2018, 20 UHR

Igor Levit Klavier
Florian Donderer Konzertmeister und
Leitung
**Die Deutsche Kammerphilharmonie
Bremen**

Franz Schubert

Ouvertüre im italienischen Stil D-Dur
Sinfonie Nr. 5 B-Dur

Felix Mendelssohn Bartholdy

Klavierkonzert Nr. 2 d-Moll op. 40
Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll op. 25

**Mit Tiefgang. Den Schleudergang
überlässt er gern anderen.**

Es ist ein beliebter Streit im deutschen Feuilleton, wer nun der beste Pianist der jungen Generation sei, Igor Levit oder Daniil Trifonov. Wir halten uns da vornehm zurück und präsentieren Ihnen in dieser Spielzeit beide: heute also Igor Levit mit den Klavierkonzerten von Mendelssohn. Levit bohrt gerne in die Tiefe. Sein Herz schlägt für deutsche Musik, für Bach, Wiener Klassik, Romantik. Begleiten wird ihn die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, ein Orchester, das für seine Beethoven-Sinfonien ausgezeichnet wurde und zu den renommiertesten Kammerorchestern in Deutschland zählt.

FOTO: FELIX BROEDE

IHR

FEST
SPIEL
HAUS



Für Sie komponiert

Die Festspielhaus-Reisearrangements

Ob allein, zu zweit oder als Gruppe: Wir kümmern uns um Sie.

Baden-Baden und sein Festspielhaus sind immer eine Reise wert. Gerne übernehmen wir für Sie oder Ihren Verein die gesamte Reisevorbereitung zu jeder unserer Veranstaltungen! Vom Kartenkauf über die Hotelbuchung, den Garderobenservice und das Pausengetränk bis zur Bereitstellung eines Abendprogramms. Sie wählen die Veranstaltung und äußern Ihren Hotelwunsch – um den Rest kümmern wir uns. Lassen Sie sich zum Festspielhaus-Arrangement beraten! Die Mitarbeiter des Festspielhaus-Teams sind ganz nah am Geschehen und gehen gern auf Ihre Wünsche ein. Ob Kartenkauf, Kulturreise oder Arrangement – nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beantworten gern Ihre Fragen! **Telefon +49 (0) 72 21/30 13-446** oder **E-Mail an kulturreisen@festspielhaus.de**.

FOTO: MYRZIK UND JARISCH

Perfekt für Ihren Kurzurlaub.

Emil Nolde, Gerhard Richter, Neo Rauch – all diese Fürsten der Malerei könnte man in einer Ausstellung in Paris vermuten, in Berlin vielleicht oder in New York. Und doch: Sie alle werden auch in Baden-Baden ausgestellt. Die Stadt an der Oos, bekannt für Villenviertel, Cafés, Bäder und Parkanlagen, empfiehlt sich längst als kulturelle Alternative zu den großen Metropolen Europas.

Der nahe gelegene Flughafen macht es möglich. Ein, zwei Stunden braucht es nur aus Hamburg, Berlin oder London – und schon findet man hier vor, was es dort so kaum mehr gibt: Ruhe, kurze Wege, Natur und eine Lebensart, die ganz auf Erholung und Genuss setzt. Die hiesigen Weinanbaugebiete sind weltberühmt. Das Elsass lockt zu einem Kurzbesuch, Straßburg liegt um die Ecke und auch die Schweiz ist nicht weit.

Das einzigartige Flair und die Möglichkeiten des Festspielhauses haben auch die Berliner Philharmoniker und das St. Petersburger Mariinsky Ensemble überzeugt, die alljährlich die hiesigen Oster- und Sommerfestspiele bestreiten. Ein Teil unserer Festspiele stellt in diesem Jahr Richard Wagner ins Zentrum. Um die „Wesendonck-Lieder“, den „Parsifal“ und die konzertante Aufführung „Der fliegende Holländer“ gruppieren sich Konzerte mit internationalen Stars der klassischen Musik. Während der Osterfestspiele finden über die ganze Stadt verteilt täglich Kammerkonzerte mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker statt.

Übrigens: Diese Broschüre bildet nur einen kleinen Ausschnitt des ganzjährigen Programms ab. Wir schicken Ihnen gerne unser ausführliches Jahresprogramm und unsere Kulturreise-Broschüre zu. **Telefon +49 (0) 72 21/30 13-446**

FOTOS: THOMAS STRAUB

Die Schule der Sinne

Ein Genusswochenende mit Anne-Sophie Mutter und Anja Harteros

Zwei der bedeutendsten Künstlerinnen der Gegenwart treten im Festspielhaus auf: die Geigerin Anne-Sophie Mutter und die Sopranistin Anja Harteros. Das ist uns Anlass genug für eine Kulturreise, die historische Rundgänge mit einem Genusseminar verbindet.



Freitag, 26. Januar 2018

Nach individueller Anreise zu Ihrem 4-Sterne-Hotel Radisson Blu Badischer Hof trifft sich die Gruppe zu einem Begrüßungs-Cocktail in der Hotelbar. Ihr Abendessen nehmen Sie im Restaurant des Hotels ein.

Samstag, 27. Januar 2018

Genießen Sie Ihr Frühstück im Hotel, bevor Sie zum Festspielhaus aufbrechen. Hier erwartet Sie die Themenführung „Geschichte und Geschichten“ rund um die Historie des Hauses mit einem Besuch der Hinterbühne und der Künstlergarderoben sowie einem Blick hinter die Kulissen. Anschließend lernen Sie auf einem geführten Stadtrundgang Baden-Baden kennen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Den Abend im Festspielhaus beginnen Sie mit einem Einführungsvortrag auf reservierten Plätzen. Das abendliche Konzert stellt Werke von Richard Strauss und Ludwig van Beethoven vor. Von Letztgenanntem erklingt das Violinkonzert mit der Solistin Anne-Sophie Mutter. Nach dem Konzert erwartet Sie ein exquisites 3-Gänge-Menü im hauseigenen AIDA-Restaurant.

FOTO: TOURIST-INFO SASBACHWALDEN

Sonntag, 28. Januar 2018

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Hotel fahren Sie nach Sasbachwalden zur Winzergenossenschaft „Alde Gott“. Hier werden ausgezeichnete Weine und legendäre Edelbrände produziert – von denen Sie sich beim Mittagessen vor Ort selbst überzeugen können. Zuvor erwartet Sie jedoch ein Seminar „Schokolade und Wein“ rund um die beliebten Genussgüter. Die Rückfahrt führt bei schönem Wetter die Schwarzwaldhochstraße entlang, die wunderbare Ausblicke bietet. In Baden-Baden haben Sie etwas Zeit für sich, bevor es wieder heißt: Vorhang hoch! Das Sinfoniekonzert mit dem Orchester Philharmonique du Luxembourg präsentiert Musik von Debussy und Wagner – von Letzterem auch die Wesendonck-Lieder mit der bedeutenden Sopranistin Anja Harteros. Ein Glas Champagner und ein Delikatessenteller warten in der Pause im AIDA-Restaurant auf Sie.

Montag, 29. Januar 2018

Frühstück im Hotel und individuelle Abreise.

IM REISEPREIS ENTHALTEN

3 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel Radisson Blu Badischer Hof

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für das Konzert mit Anne-Sophie Mutter & Sir Antonio Pappano

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für das Konzert mit Anja Harteros

1 Einführungsvortrag auf reservierten Plätzen

1 exquisites 3-Gänge-Menü im AIDA-Restaurant

1 Delikatessenteller mit einem Glas Champagner

1 Pausengetränk

Themenführung im Festspielhaus

Begrüßungs-Cocktail

1 4-Gänge-Menü im Hotelrestaurant

Geführter Stadtrundgang

Ausflug nach Sasbachwalden zur Winzergenossenschaft „Alde Gott“ mit Seminar „Schokolade und Wein“

Mittagessen in Sasbachwalden

Örtliche Reiseleitung

Ausflüge und Transfers laut Programm

Abendprogramme, Garderobenservice, Kurtaxe

PREISE

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: **1.175 Euro**

Einzelzimmerzuschlag: **165 Euro**

Mindest-/Maximalteilnehmer: 15/25 Personen

Kulturreise

23. bis 26. März 2018

IM REISEPREIS ENTHALTEN

3 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel Atlantic Parkhotel

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für die Oper „Parsifal“

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für das Konzert mit Elina Garanča & Sir Simon Rattle

1 4-Gänge-Gala-Menü im AIDA-Restaurant

1 Delikatessenteller mit einem Glas Champagner

1 Pausengetränk

Begrüßungs-Cocktail

1 4-Gänge-Menü im Hotelrestaurant „Wintergarten“

Ausflug nach Colmar mit Besuch im Museum Unterlinden inklusive Mittagessen

Literarischer Stadtspaziergang in Baden-Baden

Besuch und Führung im Museum Frieder Burda

Örtliche Reiseleitung

Ausflüge und Transfers laut Programm

Abendprogramme, Garderobenservice, Kurtaxe

PREISE

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: **1.820 Euro**

Einzelzimmerzuschlag: **60 Euro**

Mindest-/Maximalteilnehmer: 15/20 Personen



FOTOS: HOLGER HAGE, OT COLMAR

Kulturreise

23. bis 26. März 2018

Musikalische Haremsträume

Wagners „Parsifal“ trifft auf Ravels „Shéhérazade“

Der Orient war groß in Mode Ende des 19. Jahrhunderts: Für seine Blumenmädchen im „Parsifal“ hat sich Richard Wagner von Haremsbildern inspirieren lassen; Ravels „Shéhérazade“ erzählt von der Prinzessin aus Tausendundeiner Nacht. Um Wagners letzte Oper und das Sinfoniekonzert herum haben wir ein Rahmenprogramm geschaffen mit literarischem Stadtbesuch, einer Fahrt ins elsässische Colmar und festlichen Menüs.

Freitag, 23. März 2018

Nach individueller Anreise zu Ihrem 4-Sterne-Hotel Atlantic Parkhotel trifft sich die Gruppe zu einem Begrüßungs-Cocktail in der Hotelbar. Ihr Abendessen nehmen Sie im Restaurant des Hotels ein.

Samstag, 24. März 2018

Nach dem Frühstück im Hotel geht es zum nahen Stadtmuseum. Hier beginnt der literarische Stadtspaziergang. Auf Ihrem Weg durch die Lichtentaler Allee und die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts machen Sie durch Zitate, Briefe, Texte aus Romanen und Zeitungsartikel an Originalschauplätzen Bekanntschaft mit Clara Schumann, Johannes

Brahms und vielen mehr. Nach einer Führung durch das Museum Frieder Burda haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Wagners Bühnenweihfestspiel „Parsifal“ mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle steht um 16 Uhr auf dem Programm. Anschließend erwartet Sie ein 4-Gänge-Gala-Menü im hauseigenen AIDA-Restaurant.

Sonntag, 25. März 2018

Ihr Tag beginnt mit einer Busfahrt nach Frankreich, ins benachbarte Elsass. Wir schauen uns in der historisch bedeutenden Stadt Colmar um und besichtigen anschließend das berühmte Museum Unterlinden. Nach einem Mittagessen in der Stadt geht es zurück nach Baden-Baden. Abends erwartet Sie im Festspielhaus ein Sinfoniekonzert mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle und der Mezzosopranistin Elina Garanča – es erklingen Ravels „Shéhérazade“ und weitere Werke. Sie stärken sich in der Pause mit einem Delikatessenteller im AIDA-Restaurant und einem Glas Champagner.

Montag, 26. März 2018

Frühstück im Hotel und individuelle Abreise.

Kulturreise

30. März bis 2. April 2018

Ein Sommernachtstraum

Mit Mendelssohn, Beethoven, Bernstein, Bartók

Lauter schöne Klassiker: Die Berliner Philharmoniker spielen eine Auswahl aus Mendelssohns Sommernachtstraum-Musik; in einem weiteren Konzert erwartet Sie Beethovens dritte Sinfonie, die „Eroica“. Ihre Kulturreise rund um diese beiden Sinfoniekonzerte beinhaltet den Besuch einer Geigenwerkstatt, eine Oldtimer-Bustour nach Frankreich ins Elsass sowie festliche Menüs.



Karfreitag, 30. März 2018

Nach individueller Anreise zu Ihrem 4-Sterne-Hotel Heliopark Bad Hotel zum Hirsch trifft sich die Gruppe zu einem Begrüßungs-Cocktail in der Hotelbar. Im Hotel werden Sie auch Ihr Abendessen in angenehmer Atmosphäre einnehmen.

Karsamstag, 31. März 2018

Der Tag beginnt gleich mit einem besonderen Höhepunkt: Sie besuchen die Geigenwerkstatt Gleißner. Hier schauen Sie dem Meister bei der Arbeit zu und erfahren, was den perfekten Klang einer Violine ausmacht. Anschließend unternehmen Sie einen geführten Stadtspaziergang. Den Nachmittag gestalten Sie nach Ihren Wünschen. Abends besuchen Sie ein Sinfoniekonzert mit den Berliner Philharmonikern. Es erklingen unter anderem Musik aus Mendelssohns Sommernachtstraum und Bartóks erstes Violinkonzert mit der norwegischen Geigerin Vilde Frang. Zwischendurch stärken Sie sich mit einem Delikatessenteller im hauseigenen AIDA-Restaurant.



FOTOS: CRITA/ZVARDON, BADEN-BADEN KUR & TOURISMUS GMBH

Ostersonntag, 1. April 2018

Ihr Tag beginnt mit einer Fahrt ins benachbarte Elsass nach Frankreich. In einem Oldtimerbus erkunden Sie die elsässische Weinstraße. Dabei treffen Sie Winzer, genießen hauseigenen Crémant, Gugelhupf und probieren feine regionale Spezialitäten in Patisserien der Region. Abends in Baden-Baden erwartet Sie im Festspielhaus ein Sinfoniekonzert der Berliner Philharmoniker mit Sir Simon Rattle und dem Pianisten Krystian Zimerman – es erklingen Leonard Bernsteins zweite Sinfonie (mit Soloklavier) und Beethovens dritte Sinfonie, die „Eroica“. Sie beenden den Abend bei einem 4-Gänge-Gala-Menü im hauseigenen AIDA-Restaurant.

Ostermontag, 2. April 2018

Frühstück im Hotel und individuelle Abreise.

Kulturreise

30. März bis 2. April 2018

IM REISEPREIS ENTHALTEN

3 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel Heliopark Bad Hotel zum Hirsch

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für das Konzert mit Vilde Frang & Iván Fischer

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für das Konzert mit Krystian Zimerman & Sir Simon Rattle

1 4-Gänge-Gala-Menü im AIDA-Restaurant

1 Delikatessenteller mit einem Glas Champagner

1 Pausengetränk

Begrüßungs-Cocktail

1 4-Gänge-Menü im Hotelrestaurant

Besuch einer Geigenwerkstatt

Geführter Stadtrundgang in Baden-Baden

Ausflug ins Elsass laut Programm

Örtliche Reiseleitung

Ausflüge und Transfers laut Programm

Abendprogramme, Garderobenservice, Kurtaxe

PREISE

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: **1.450 Euro**

Einzelzimmerzuschlag: **120 Euro**

Mindest-/Maximalteilnehmer: 15/25 Personen

Kulturreise

31. März bis 3. April 2018

IM REISEPREIS ENTHALTEN

3 Übernachtungen mit Frühstück im 5-Sterne-Hotel Dorint Maison Messmer

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für die Oper „Parsifal“

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für das Konzert Krystian Zimerman & Sir Simon Rattle

1 Eintrittskarte für ein Meisterkonzert

1 4-Gänge-Gala-Menü im AIDA-Restaurant

1 Delikatessenteller mit einem Glas Champagner

1 Pausengetränk

Begrüßungs-Cocktail

1 4-Gänge-Menü im Hotelrestaurant

Schwarzwaldrundfahrt inklusive Mittagessen in Baiersbronn

Örtliche Reiseleitung

Ausflüge und Transfers laut Programm

Abendprogramme, Garderobenservice, Kurtaxe

PREISE

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: **1.680 Euro**

Einzelzimmerzuschlag: **255 Euro**

Mindest-/Maximalteilnehmer: 15/25 Personen



FOTO: BAIERSBRONN TOURISTIK

Schwarzwälder Freuden

Mit Wagner, Bernstein, Beethoven

Baden-Baden, Baiersbronn, Freudenstadt – mit Halt am sagenumwobenen Mummelsee und Mittagessen im Sterne-restaurant. Die Kulturreise bringt Ihnen den Schwarzwald nahe und erfreut Sie mit gleich drei musikalischen Höhepunkten: der Oper „Parsifal“, einem Sinfoniekonzert mit Krystian Zimerman als Solisten und einem Kammerkonzert – alles mit den Berliner Philharmonikern.

Karsamstag, 31. März 2018

Nach individueller Anreise zu Ihrem 5-Sterne-Hotel Dorint Maison Messmer trifft sich die Gruppe zu einem Begrüßungs-Cocktail in der Hotelbar. Im Hotel werden Sie auch Ihr Abendessen im Gourmet-Restaurant „JB Messmer“ einnehmen.

Ostersonntag, 1. April 2018

Auf in den Schwarzwald! Auf der Fahrt nach Freudenstadt halten wir am Mummelsee. Freudenstadt besitzt den größten bebauten Marktplatz Deutschlands, ein kleiner Stadtrundgang wird Ihnen die beweg-

te Geschichte der Stadt nahebringen. Zum Mittagessen geht es weiter nach Baiersbronn, dem „Sternedorf“, bekannt für seine Spitzen-gastronomie – in einem der hiesigen Sternerestaurants werden Sie Ihr Mittagessen einnehmen. Zurück in Baden-Baden haben Sie Zeit, um sich auf das Abendkonzert vorzubereiten. Das Sinfoniekonzert mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle und mit dem Pianisten Krystian Zimerman wird kulinarisch mit einem Delikatessenteller im hauseigenen AIDA-Restaurant begleitet.

Ostermontag, 2. April 2018

Der Tag ist ganz der Musik gewidmet. Nach einem Meisterkonzert mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker haben Sie genügend Zeit zur freien Verfügung. Ab 16 Uhr steht Wagners „Parsifal“ auf dem Programm. Der Tag schließt mit einem 4-Gänge-Gala-Menü im hauseigenen AIDA-Restaurant.

Dienstag, 3. April 2018

Frühstück im Hotel und individuelle Abreise.

Kulturreise

17. bis 20. Mai 2018

IM REISEPREIS ENTHALTEN

3 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel
Radisson Blu Badischer Hof

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für die Wagner-Oper
„Der fliegende Holländer“

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für das Konzert
mit Diana Damrau & Nicolas Testé

1 exquisites 3-Gänge-Menü im AIDA-Restaurant

1 Delikatessenteller mit einem Glas Champagner

1 Pausengetränk

1 Themenführung im Festspielhaus

Begrüßungs-Cocktail

1 4-Gänge-Menü im Hotelrestaurant

Führung durch den Rosengarten „Beutig“

Ausflug in die Dom- und Kaiserstadt Speyer inkl. Mittagessen

Örtliche Reiseleitung

Ausflüge und Transfers laut Programm

Abendprogramme, Garderobenservice, Kurtaxe

PREISE

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: **1.160 Euro**
Einzelzimmerzuschlag: **195 Euro**

Mindest-/Maximalteilnehmer: 15/25 Personen



FOTOS: KLAUS VENUS, BADEN-BADEN KUR & TOURISMUS GMBH

Kulturreise

17. bis 20. Mai 2018

Träume im Rosengarten

Sängerfest mit Diana Damrau, Besuch im Rosengarten, Spargelessen in Speyer

„Der fliegende Holländer“ konzertant von Valery Gergiev dirigiert, am nächsten Tag ein Verdi-Abend mit Diana Damrau und Nicolas Testé – darüber hinaus erkunden Sie den bekannten Rosengarten „Beutig“, besuchen die Dom- und Kaiserstadt Speyer und genießen festliche Menüs.

Donnerstag, 17. Mai 2018

Nach individueller Anreise zu Ihrem 4-Sterne-Hotel Radisson Blu Badischer Hof trifft sich die Gruppe zu einem Begrüßungs-Cocktail in der Hotelbar mit anschließendem Abendessen.

Freitag, 18. Mai 2018

Ihr Tag beginnt mit einem kurzen Spaziergang zum Festspielhaus. Hier blicken Sie hinter die Kulissen, betreten die Hinterbühne und besuchen die Künstlergarderoben – alles im Rahmen der exklusiven Themenführung „Geschichte und Geschichten“. Eine kurze Busfahrt bringt Sie zum berühmten Baden-Badener Rosengarten – hier wird die „Goldene Rose von Baden-Baden“ vergeben, Deutschlands höchste Auszeichnung für Rosen. Der Nachmittag steht Ihnen zur

freien Verfügung. Abends besuchen Sie die konzertante Aufführung der Oper „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner, dirigiert von Valery Gergiev. Nach dem Konzert erwartet Sie ein exquisites 3-Gänge-Menü im hauseigenen AIDA-Restaurant.

Samstag, 19. Mai 2018

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Hotel fahren Sie in die Dom- und Kaiserstadt Speyer. Hier nimmt man Sie in historischen Kostümen mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte dieser historisch so bedeutenden Stadt. Nach einem Spargelessen in Speyer geht es zurück nach Baden-Baden, wo Sie Zeit zur freien Verfügung haben. Das abendliche Konzert mit der Sopranistin Diana Damrau und dem Bariton Nicolas Testé bietet ein reines Verdi-Programm. Ein Glas Champagner und ein Delikatessenteller warten in der Pause im AIDA-Restaurant auf Sie.

Sonntag, 20. Mai 2018

Frühstück im Hotel und individuelle Abreise.

Kulturreise

19. bis 22. Mai 2018

Mahlers Auferstehungssinfonie

Musik von Sibelius, Ausflug ins Elsass, Casino-Führung



Ein Ausflug ins Elsass, um die zauberhaften Gärten der Region zu erkunden, bildet den Mittelpunkt eines Rahmenprogramms, das um zwei Sinfoniekonzerte herum konzipiert wurde: Mahlers gewaltiger Auferstehungssinfonie steht nordische Musik von Sibelius gegenüber – etwa das berühmte Violinkonzert, das von der niederländischen Geigerin Janine Jansen aufgeführt wird.

Samstag, 19. Mai 2018

Nach individueller Anreise zu Ihrem 4-Sterne-Hotel Heliopark Bad Hotel zum Hirsch trifft sich die Gruppe zu einem Begrüßungs-Cocktail in der Hotelbar mit anschließendem Abendessen.

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018

Das Baden-Badener Casino ist weltberühmt und hat nicht nur dem Casino in Monte Carlo als Vorbild gedient. Ihr Sonntag beginnt mit einem Besuch dort, an den sich eine thematisch passende Stadtführung anschließt: „Berühmte Schriftsteller in Baden-Baden.“ Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung. Ein amüsant-informativer Einführungsvortrag über Mahlers Auferstehungssinfonie leitet über zum Konzert mit dem Budapest Festival Orchestra unter Iván Fischer. Nach dem Konzert erwartet Sie ein exquisites 3-Gänge-Menü im hauseigenen AIDA-Restaurant.

Pfingstmontag, 21. Mai 2018

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Hotel fahren Sie ins benachbarte Elsass – hier erkunden Sie die Vielfalt der Elsässer Gärten.

FOTO: HARALD HOFFMANN/DECCA, CRITA/ZVARDON



Diese Oasen der Entspannung sind sowohl künstlerische als auch botanische Höhepunkte. Der Eigentümer des „Gartens des blauen Bauernhauses“ begrüßt Sie persönlich und führt Sie durch sein Schmuckstück, das die Auszeichnung „Jardin remarquable“ erhielt. Nachmittags kehren Sie nach Baden-Baden zurück – rechtzeitig genug, um sich auf den Abend vorzubereiten. Das London Symphony Orchestra unter der Leitung von Michael Tilson Thomas spielt ein reines Sibelius-Programm mit dessen sechster und siebter Sinfonie sowie dem Violinkonzert mit Janine Jansen. Ein Glas Champagner und ein Delikatessenteller warten in der Pause im AIDA-Restaurant auf Sie.

Dienstag, 22. Mai 2018

Frühstück im Hotel und individuelle Abreise.

Kulturreise

19. bis 22. Mai 2018

IM REISEPREIS ENTHALTEN

3 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel Heliopark Bad Hotel zum Hirsch

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für das Konzert Mahler: Sinfonie Nr. 2

1 Eintrittskarte der Kategorie 2 für das Konzert mit Janine Jansen & London Symphony Orchestra

1 Einführungsvortrag auf reservierten Plätzen

1 exquisites 3-Gänge-Menü im AIDA-Restaurant

1 Delikatessenteller mit einem Glas Champagner

1 Pausengetränk

Begrüßungs-Cocktail

1 4-Gänge-Menü im Hotelrestaurant

Führung im Casino mit anschließender Stadtführung „Berühmte Schriftsteller“

Ausflug ins Elsass „Zauberhafte Elsässer Gärten“ inkl. leichten Mittagessens

Örtliche Reiseleitung

Ausflüge und Transfers laut Programm

Abendprogramme, Garderobenservice, Kurtaxe

PREISE

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: **1.120 Euro**
Einzelzimmerzuschlag: **120 Euro**

Mindest-/Maximalteilnehmer: 15/25 Personen

Ihr Festspielhaus-Arrangement

Sie reisen nach Baden-Baden ins Festspielhaus? Buchen Sie zu Ihren Tickets eines unserer Festspielhaus-Arrangements hinzu! Folgende Varianten sind zu jeder Festspielhaus-Veranstaltung buchbar:

ARRANGEMENT SILBER

1 Übernachtung mit Frühstück im ausgewählten Hotel, 1 Pausenarrangement, Abendprogrammheft, Garderobenservice, Eintritt Museum Frieder Burda, Kurtaxe

ARRANGEMENT GOLD

1 Übernachtung mit Frühstück im ausgewählten Hotel, 3-Gänge-Menü im AIDA-Restaurant, Einführungsvortrag auf reservierten Plätzen, Pausengetränk, Abendprogramm, Garderobenservice, Eintritt Museum Frieder Burda, Kurtaxe

HOTELS	SILBER		GOLD	
				
Brenners Park-Hotel & Spa *****S	€ 390	€ 660	€ 450	€ 780
Roomers Baden-Baden *****	€ 310	€ 410	€ 370	€ 530
Dorint Maison Messmer *****	€ 290	€ 390	€ 350	€ 510
Belle Epoque ****S	€ 280	€ 380	€ 340	€ 500
Der Kleine Prinz ****S	€ 270	€ 370	€ 330	€ 490
Atlantic Parkhotel ****	€ 270	€ 370	€ 330	€ 490
Radisson Blu Badischer Hof ****	€ 270	€ 370	€ 330	€ 490
Heliopark Bad Hotel zum Hirsch ****	€ 230	€ 330	€ 290	€ 450
Magnetberg ***S	€ 190	€ 290	€ 250	€ 410
Hotel Holiday Inn Express ***	€ 170	€ 260	€ 230	€ 380

Preis zzgl. Eintrittskarte(n)

Ihr Osterfestspiel-Reisearrangement

Exklusive Reisearrangements zu den Osterfestspielen (24. März bis 3. April 2018):

ARRANGEMENT SILBER

2 Übernachtungen mit Frühstück im ausgewählten Hotel, 1 Pausenarrangement „Verdi“ mit einem Glas Sekt, Garderobenservice, Abendprogramm, Eintritt Museum Frieder Burda, Kurtaxe

ARRANGEMENT GOLD

2 Übernachtungen mit Frühstück im ausgewählten Hotel, 1 4-Gänge-Gala-Menü im haus-eigenen AIDA-Restaurant, Pausengetränk, Einführungsvortrag auf reservierten Plätzen, Garderobenservice, Abendprogramm, Eintritt Museum Frieder Burda, Kurtaxe

HOTELS	SILBER		GOLD	
				
Brenners Park-Hotel & Spa *****S	€ 740	€ 1.330	€ 860	€ 1.570
Roomers Baden-Baden *****	€ 690	€ 990	€ 810	€ 1.180
Dorint Maison Messmer *****	€ 570	€ 780	€ 690	€ 1.030
Belle Epoque ****S	€ 490	€ 700	€ 610	€ 950
Der Kleine Prinz ****S	€ 490	€ 700	€ 610	€ 950
Atlantic Parkhotel ****	€ 430	€ 690	€ 550	€ 920
Radisson Blu Badischer Hof ****	€ 410	€ 630	€ 530	€ 880
Heliopark Bad Hotel zum Hirsch ****	€ 380	€ 530	€ 500	€ 770
Magnetberg ***S	€ 350	€ 500	€ 470	€ 740
Hotel Holiday Inn Express ***	€ 320	€ 380	€ 440	€ 630

Preis zzgl. Eintrittskarte(n)



Auch ein Gesamtkunstwerk

Die Festspielhaus-Gastronomie

Stilvoll genießen.

Als Richard Wagner sein Gesamtkunstwerk erdachte, hat er die Küche ausgelassen. Dabei gehen Kochen und Musik von alters her zusammen; zu einem Gespräch über das Gehörte passen nicht nur Weine wunderbar. Lassen Sie es sich schmecken! Im Festspielhaus Baden-Baden werden sämtliche Speisen und Menüs von hauseigenen Köchen frisch vor Ort zubereitet. Sie haben mehrere Möglichkeiten, sich von unserem Gastronomie-Team kulinarisch verwöhnen zu lassen – in unserem AIDA-Restaurant oder an ausgewählten Plätzen im Foyer: auf höchstem Niveau, vor und nach jeder Veranstaltung sowie in den Pausen. Eine Platzreservierung wird empfohlen:

Telefon +49 (0) 72 21/30 13-101

FOTO: MYRZIK UND JARISCH

Kurz und gut

Alles rund im Ihren Veranstaltungsbesuch



Begleitprogramm Die Osterfestspiele mit den Berliner Philharmonikern verwandeln die ganze Stadt in eine Bühne. Täglich finden moderierte Künstlerbegegnungen statt, die Musiker spielen in zahlreichen wunderschönen Räumen Kammermusik. Das konkrete Begleitprogramm entnehmen Sie einem Flyer, der zu den Osterfestspielen erscheint.

Einführungsvorträge Man hört, was man weiß: Zu allen Opern und Sinfoniekonzerten bietet das Festspielhaus 80 Minuten vor Veranstaltungsbeginn einen Einführungsvortrag auf der Foyer-Ebene 3 an. Wiederholt wird er 50 Minuten vor der Veranstaltung.

Kulturreisen Unsere Kulturreisen kombinieren Festspielhaus-Veranstaltungen mit Hotelübernachtungen und Reiseprogrammen – und sind oft überraschend günstig. Falls Sie mit Ihrem Chor, Ihrem Verein oder Freunden das Festspielhaus Baden-Baden besuchen möchten, unterbreiten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot – wenn gewünscht mit Übernachtungen und einem Rahmenprogramm rund um Ihre Festspielhaus-Aufführung. Sprechen Sie uns an! Telefon unter +49 (0) 7221 3013-446 oder per E-Mail an kulturreisen@festspielhaus.de

Öffnungszeiten Das Foyer und seine Bars öffnen 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Speisen und Getränke werden auch in den Pausen und nach Veranstaltungsende angeboten.

FOTO: MONIKA RITTERSHAUS

FOTO: ZWEI DREI EINS BADEN-BADEN



Zahlungen Sie können Ihre Eintrittskarten per Kreditkarte (VISA, American Express, MasterCard), Überweisung oder Lastschrift bezahlen – jeweils unter Angabe der vollständigen Adresse und der Auftragsnummer. Bei Online-Bestellungen Zahlung nur per Kreditkarte. **BANKVERBINDUNG** Festspielhaus Baden-Baden, Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, BIC/SWIFT-Code: SOLADES1BAD, IBAN: DE37 6625 0030 0000 0645 84

IMPRESSUM

Herausgeber: Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH, Michael Drautz (verantwortlich) *Koordination:* Vanessa Falk
Text: Dariusz Szymanski *Grafik:* Eva-Maria Jahn
Redaktionsschluss: 11.05.2017
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Kurz und gut

Ihr Festspielhaus von A bis Z

AGB Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH

Informationen zu Ihrer Reisebuchung

AGB Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH

Allgemeine Reisebedingungen der Festspielhaus und Festspiele Ba-den-Baden gGmbH bei Reiseveranstaltungen

In den Fällen, in denen die Festspielhaus und Festspiele Baden-Ba-den gGmbH (im Folgenden „Veranstalter“) eine Reiseveranstaltung in eigener Verantwortung durchführt und in eigenem Namen anbietet, regelt sich das Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Veranstalter nach den nachfolgend aufgeführten allgemeinen Reise-beingungen sowie den §§ 651 a ff. BGB.

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der schriftlichen, mündlichen oder fernmündlichen Anmeldung bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss eines Reise-vertrages verbindlich an. Der Zugang der Anmeldung wird unverzüg-lich auf elektronischem Wege bestätigt. Die Anmeldung erfolgt durch den Kunden auch für alle in der Anmeldung aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtung der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung über-nommen hat. Der Vertrag kommt mit der Annahme durch den Veran-stalter zustande. Für die Annahme bedarf es keiner besonderen Form. Der Kunde erhält bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss eine Reisebestätigung, die schriftlich oder auf elektronischem Wege zugestellt werden kann. Weichen die Angaben der Reisebestätigung von der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot des Veranstalters vor, an das dieser 10 Tage gebunden ist und das der Kunde innerhalb dieser Frist durch ausdrückliche Erklärung, Anzahlung, Restzahlung oder Reiseantritt annehmen kann. Der Vertragstext wird nach dem Vertragsschluss von dem Veranstalter gespeichert und wird dem Kunden auf Verlangen ausgehändigt. Die zur Verfügung stehende Vertragssprache ist deutsch.

2. Zahlung

Zahlungen auf den Reisepreis sind nur gegen Aushändigung des Sicherungsscheins im Sinne des § 651 k Abs. 3 BGB zu leisten. Der Sicherungsschein wird dem Kunden mit der Reisebestätigung zu-gesandt. Die Verpflichtung zur Aushändigung eines Sicherungs-scheins besteht nicht, wenn die Reise nicht länger als 24 Stunden dauert, keine Übernachtung einschließt und der Reisepreis 75 € nicht übersteigt.

Mit Vertragsabschluss und Aushändigung des Sicherungsscheins ist eine Anzahlung von 20% des Rechnungsbetrages fällig. Die Rest-zahlung ist 4 Wochen vor Reiseantritt fällig. Bei Verträgen, die kurz-fristiger als 4 Wochen vor Reiseantritt abgeschlossen werden, ist die

Zahlung des Gesamtpreises sofort fällig. Nach Erhalt des Zahlungs-einganges übersenden wir dem Kunden die Reiseunterlagen (Vou-cher, Tickets etc.) circa 2 Wochen vor Reisebeginn. Der Kunde hat sämtliche empfangenen Unterlagen auf Richtigkeit zu überprüfen, soweit sie Daten betreffen, die in der Sphäre des betreffenden Kunden und der in der Anmeldung aufgeführten Teilnehmer liegen. Etwaige Beanstandungen müssen vom Kunden unverzüglich gegen-über dem Veranstalter geltend gemacht werden. Spätere Beanstan-dungen können nicht berücksichtigt werden. Sollte ein Versand der Reiseunterlagen aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich sein, werden die Reiseunterlagen an der Kasse des Festspielhaus Baden-Baden hinterlegt.

3. Leistungen

Der vertragliche Leistungsumfang ergibt sich aus den Angaben in der Reisebestätigung. Sofern der Veranstalter Prospekte verwendet, ergibt sich der Leistungsumfang auch aus den Reisebeschreibungen im jeweiligen Prospekt. Die in der entsprechenden Publikation ent-haltene Angaben sind für den Veranstalter bindend. Er behält sich jedoch ausdrücklich das Recht vor, vor Vertragsabschluss eine Än-derung der Prospektangaben zu erklären, über die der Kunde vor Buchung informiert wird.

4. Versand der Reiseunterlagen

Die Reiseunterlagen werden an die vom Kunden angegebene Adresse übersandt. Teillieferungen sind zulässig, soweit diese für den Kunden zumutbar sind. Sind die Reiseunterlagen nicht bis spätestens 7 Tage vor Reisebeginn beim Kunden eingegangen, ist der Veranstalter um-gehend zu benachrichtigen.

5. Leistungs- und Preisänderungen nach Vertragsabschluss

Änderungen und Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsschluss notwendig werden und vom Veranstalter nicht wider Treu und Glau-ben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit sie unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Über Leistungsänderungen hat der Veranstalter den Kunden unver-züglich in Kenntnis zu setzen. Im Falle von unwesentlichen Pro-gramm- und Besetzungsänderungen nach Vertragsabschluss bleibt es bei der gebuchten Reise in der geänderten Besetzung oder mit dem geänderten Programm. Ein Reiserücktrittsrecht besteht in die-sem Falle für den Kunden nicht.

6. Rücktritt/Kündigung und Umbuchung durch den Kunden/ Ersatzperson

Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktre-

ten. Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, kann der Veranstalter pauschalierte Rücktrittskosten als angemessenen Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und seine Aufwendungen verlangen. Dies gilt nicht für eine Kündigung wegen höherer Gewalt. Der Kunde hat den Rücktritt gegenüber dem Veranstalter schriftlich zu erklären. Diese pauschalierten Rück-trittskosten betragen pro angemeldeten Teilnehmer: bis zum 30. Tag vor Reiseantritt: 15% des Reisepreises, vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt: 40% des Reisepreises, vom 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt: 50% des Reisepreises, vom 6. bis 1. Tag vor Reiseantritt: 80% des Reisepreises, ab dem Tag des Reiseantritts: 95% des Reisepreises.

Maßgeblicher Zeitpunkt für die Bemessung der pauschalierten Rücktrittskosten ist der Eingang der Rücktrittserklärung des Kunden beim Veranstalter. Der Veranstalter kann einen höheren Schaden als in den pauschalierten Rücktrittskosten vereinbart geltend ma-chen, wenn er hierfür den Nachweis führt. Lässt sich der Kunde vor Reisebeginn durch einen Dritten ersetzen (§ 651 b BGB), wird ein Bearbeitungsentgelt von 25,- Euro pro Person erhoben. Der Kunde und der Dritte haften als Gesamtschuldner für den Reisepreis. Umbuchungswünsche des Kunden hinsichtlich Reisetermin, Unter-kunft, Verpflegungsart oder der Beförderungsart werden bis 30 Tage vor Reiseantritt, sofern sie durchführbar sind, gegen ein Bearbeitungsentgelt von 25,- Euro pro Person und eventuell entste-hende Mehrkosten berücksichtigt. Nach Ablauf dieser Frist können Umbuchungswünsche des Kunden nur nach Rücktritt vom Reisever-trag gemäß den oben genannten Bedingungen und gleichzeitiger Neuankmeldung bearbeitet werden. Ausgenommen hiervon sind die Beförderungsart und Verpflegungsart. Hier gilt weiterhin das verein-barte Bearbeitungsentgelt.

Dem Kunden und dem Dritten bleibt jedoch der Nachweis gestattet, dass im Zusammenhang mit dem Rücktritt oder Nichtantritt, der Ersetzung oder Umbuchung keine oder wesentlich niedrigere Kos-ten entstanden sind. Kunde bzw. Dritter sind dann nur zur Zahlung der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet.

7. Rücktritt und Kündigung durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann bis 4 Wochen vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen oder be-hördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl, wenn in der Rei-sebestätigung und – soweit vom Veranstalter verwendet – im Pro-spekt für die entsprechende Reise auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wird. Die Reiserücktrittserklärung, dass die Teil-

nehmerzahl nicht erreicht ist und die Reise deshalb geändert oder nicht durchgeführt wird, hat dem Kunden unverzüglich nach Kennt-nis der nicht erreichten Teilnehmerzahl oder bis spätestens 4 Wo-chen vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn zuzugehen. Der Kunde kann in diesem Fall die Teilnahme an einer mindestens gleich-wertigen anderen Reise verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Kunde hat dieses Recht unverzüglich nach der Erklärung durch den Veranstalter diesem gegenüber geltend zu machen. Abweichend davon kann der Kunde die Erstattung des Reisepreises verlangen.

8. Gewährleistung/Abhilfe/Rücktritt

Ist es dem Kunden nicht möglich oder zumutbar, einem Mangel über den jeweiligen Leistungsträger abzuhelfen, ist er verpflichtet, auf-tretende Mängel alsldn nach Feststellung beim Veranstalter anzu-zeigen und Abhilfe zu verlangen. Der Veranstalter kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Der Veranstalter kann Abhilfe in der Weise schaffen, dass eine gleichwertige Ersatzleistung erbracht wird, sofern dies für den Kun-den zumutbar ist und der Reisemangel nicht bewusst wider Treu und Glauben herbeigeführt wurde bzw. die Abhilfe keine unzulässige Vertragsänderung darstellt. Unterlässt der Kunde die Rüge des Man-gels schuldhaft, ist er von Minderungsansprüchen ausgeschlossen. Ein Rücktritt vom Reisevertrag durch den Kunden wegen eines Rei-seangels, der die Reise erheblich beeinträchtigt, ist nur dann zu-lässig, wenn der Veranstalter keine zumutbare Abhilfe leistet, nach-dem der Kunde dem Veranstalter hierfür eine angemessene Frist gesetzt hat. Einer Fristsetzung bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist, vom Veranstalter verweigert wird oder wenn der so-fortige Rücktritt durch ein besonderes Interesse des Kunden ge-rechtfertigt ist.

9. Anmeldung von Ansprüchen/Verjährung/Abtretung
Reisevertragsrechtliche Gewährleistungsansprüche nach § 651 g Abs. 1 BGB müssen vom Kunden innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Veranstalter unter folgender Anschrift geltend gemacht werden: Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH, Beim Alten Bahnhof 2, 76530 Baden-Baden.

Leistungsträger, Reiseleitungen oder andere örtliche Vertretungen sind nicht zur Entgegennahme von Anspruchsanmeldungen bevoll-mächtigt. Die Frist ist nur gewahrt, wenn die Erklärung des Kunden vor ihrem Ablauf zugegangen ist, es sei denn, der Kunde ist ohne

AGB Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH

Informationen zu Ihrer Reisebuchung

AGB Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH

Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert worden. Die vor-stehenden Ansprüche können vom Kunden außer im eigenen Namen auch für mitreisende Familienangehörige bzw. im Namen von Reise-teilnehmern, die der Kunde bei der Reiseanmeldung vertreten hat, angemeldet werden. Die vertraglichen Ansprüche des Reisenden wegen Mängeln der Reise (Abhilfe seitens des Veranstalters/Selbst-einschreiten des Reisenden zur Mangelabhilfe, Minderung des Reisepreises, Schadensersatz und Kündigung) verjähren im Gefolge der gesetzlichen Ermächtigung (§ 651 m S. 2 BGB) in einem Jahr, gerechnet von dem auf den Tag des vertraglich vorgesehenen Reise-endes folgenden Tag. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag, einen am Erklärungsort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag oder einen Sonnabend, so gilt der nächste Werktag als Fristende. Hat der Kunde solche Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tage gehemmt, an dem der Veranstalter die Ansprüche schriftlich und endgültig zurückweist. Die Abtretung von Ansprüchen gegen den Veranstalter ist aus-geschlossen.

10. Beschränkung der Haftung

Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahr-lässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Kunden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Für alle gegen den Veranstalter gerichteten Schadensersatzan-sprüche aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet der Veranstalter bei Sachschäden für den dreifachen Reisepreis. Die Haftungshöchstsumme gilt jeweils je Reisenden und Reise.

Im Falle einfacher Fahrlässigkeit gelten die vorstehenden Haftungs-beschränkungen nicht, wenn gegen wesentliche Vertragspflichten verstoßen wird und der vorhersehbare typische Schaden über die vorgesehenen Beträge hinausgeht. Wesentliche Vertragspflichten sind dabei solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchfüh-rung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung die Kunden regelmäßig vertrauen.

Die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit bleibt unberührt.

11. Veranstaltungen im Festpielhaus Baden-Baden

Das Erstellen von Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen durch den Kunden ist untersagt.

Nach Beginn einer Veranstaltung können Kunden nur bei einer Nacheinlasspause gegebenenfalls den Saal betreten. Hierbei ist den Anweisungen des Personals Folge zu leisten.

Verlässt der Kunde nach Einlass oder zur Pause den Veranstaltungs-raum oder das Veranstaltungsgelände oder wird der Abrissabschnitt durch vom Veranstalter beauftragte Dritte abgetrennt, verliert die Karte ihre Gültigkeit.

12. Gerichtsstand/Anwendbares Recht

Der Sitz des Veranstalters ist zuständiger Gerichtsstand, ebenso unterliegt dieser Vertrag deutschem Recht, jeweils nur soweit der Kunde Kaufmann ist.

13. Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften
Der Veranstalter wird Staatsangehörige des EU-Mitgliedstaates, in dem die Reise angeboten wird, über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen vor Reiseantritt unterrichten. Angehörige anderer Staaten sollten sich bei den für sie zuständigen Botschaften/Konsulaten erkundi-gen. Dabei wird davon ausgegangen, dass keine Besonderheiten beim Kunden und anderen Teilnehmern (z. B. Doppelstaatsangehö-rigkeit, Staatenlosigkeit) vorliegen.

Der Veranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertre-tung.

Der Veranstalter ist nicht verantwortlich für die Einhaltung von Zoll- und Devisenvorschriften.

14. Hinweis zu möglichen Versicherungen

Der Veranstalter weist auf die Möglichkeit des Abschlusses einer Reiserücktritts- und Reisegepäckversicherung sowie einer Reise-krankenversicherung hin.

15. Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages lässt die Wirksamkeit des Reisevertrages im Übrigen unberührt. Das Gleiche gilt für die vorliegenden allgemeinen Reisebedingungen

Stand: August 2016

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt



- Telefon** | Kartenbestellung unter **+49 (0) 72 21/30 13-101**
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr,
Sa./So. und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr
- Individuelle Ticketwünsche **+49 (0) 72 21/30 13-101**
Buchung der Kulturreisen **+49 (0) 72 21/30 13-446**
Gruppenanfragen **+49 (0) 72 21/30 13-447**
- Post** | Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH,
Beim Alten Bahnhof 2, D-76530 Baden-Baden
- Fax** | +49 (0) 72 21/30 13-211
- Online** | **www.festspielhaus.de**
info@festspielhaus.de
- Kasse** | Im Festspielhaus Baden-Baden
Mo. bis Fr. 9.30 bis 18 Uhr,
Sa./So. und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr
sowie zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn

FOTO: MYRZIK UND JARISCH

